



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

3. If.E Innovationsworkshop „Erneuerbare, Strommarkt, Versorgungssicherheit – die europäische Dimension“

Impuls

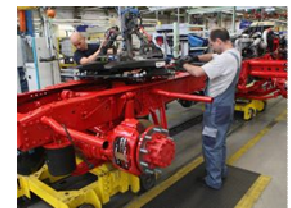
Dr. Thomas Gäckle,
Leiter der Unterabteilung IVB „Rohstoffpolitik“

Berlin, 30. November 2017



Gründe für die Energiewende

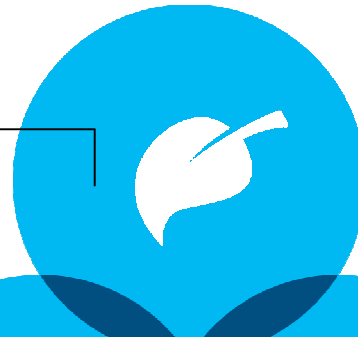
- ▶ Klimaschutz
- ▶ Energie günstig und nachhaltig erzeugen
- ▶ Industrielle Modernisierung und Innovation anstoßen, neue Geschäftsfelder und Arbeitsplätze schaffen





Das Zieldreieck der Energiepolitik

Umweltverträglichkeit



Wirtschaftlichkeit

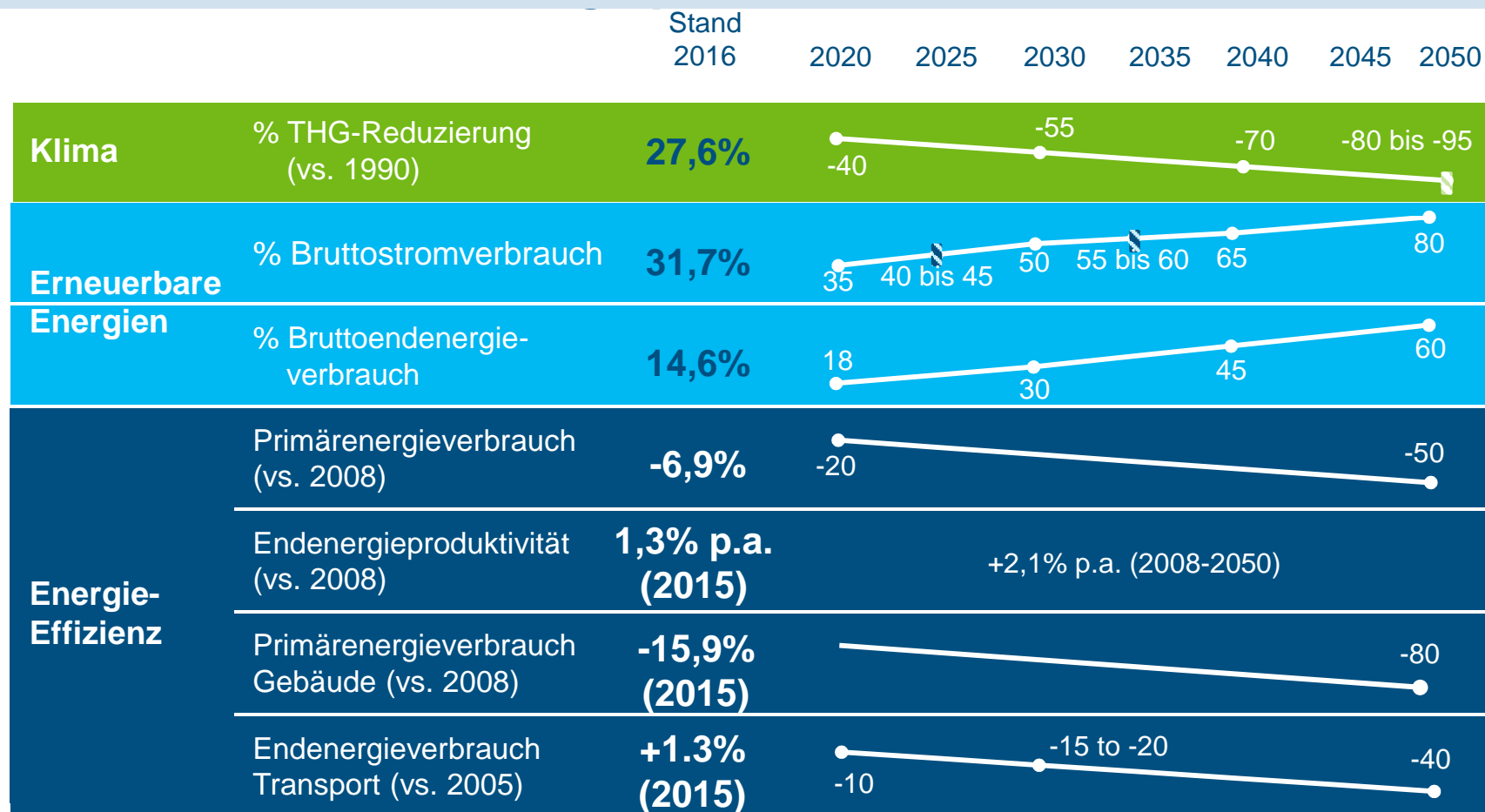


Versorgungssicherheit





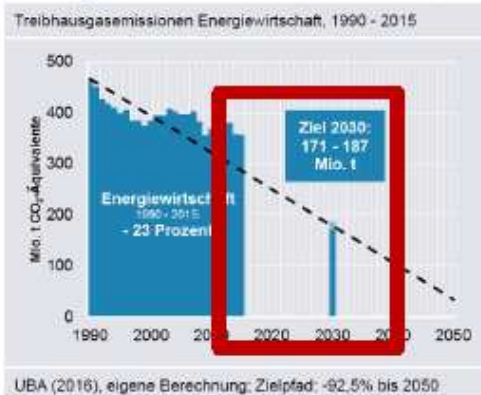
Zwischenfazit: Aktueller Stand und Ziele



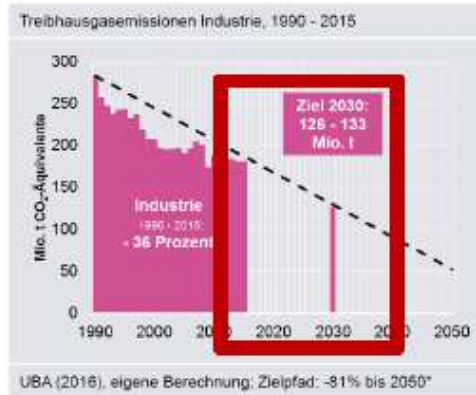


Klimaschutzplan 2050: Aktueller Stand und Ziele

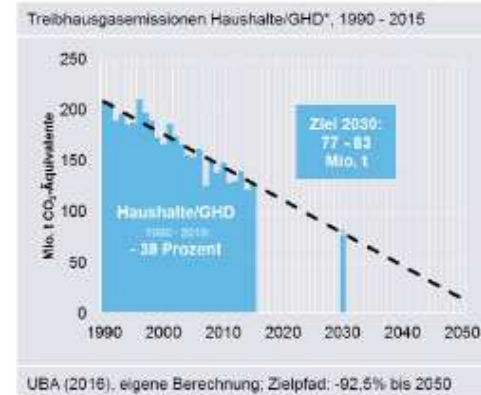
Energiewirtschaft (Ziel: -92,5%)



Industrie (Ziel: -81%)



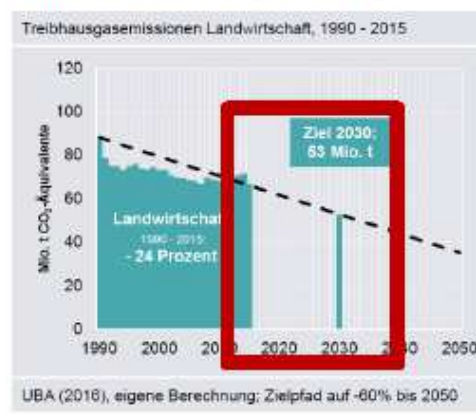
Haushalte / GHD (Ziel: -92,5%)



Verkehr (Ziel: -92,5%)



Landwirtschaft (Ziel: -60%)

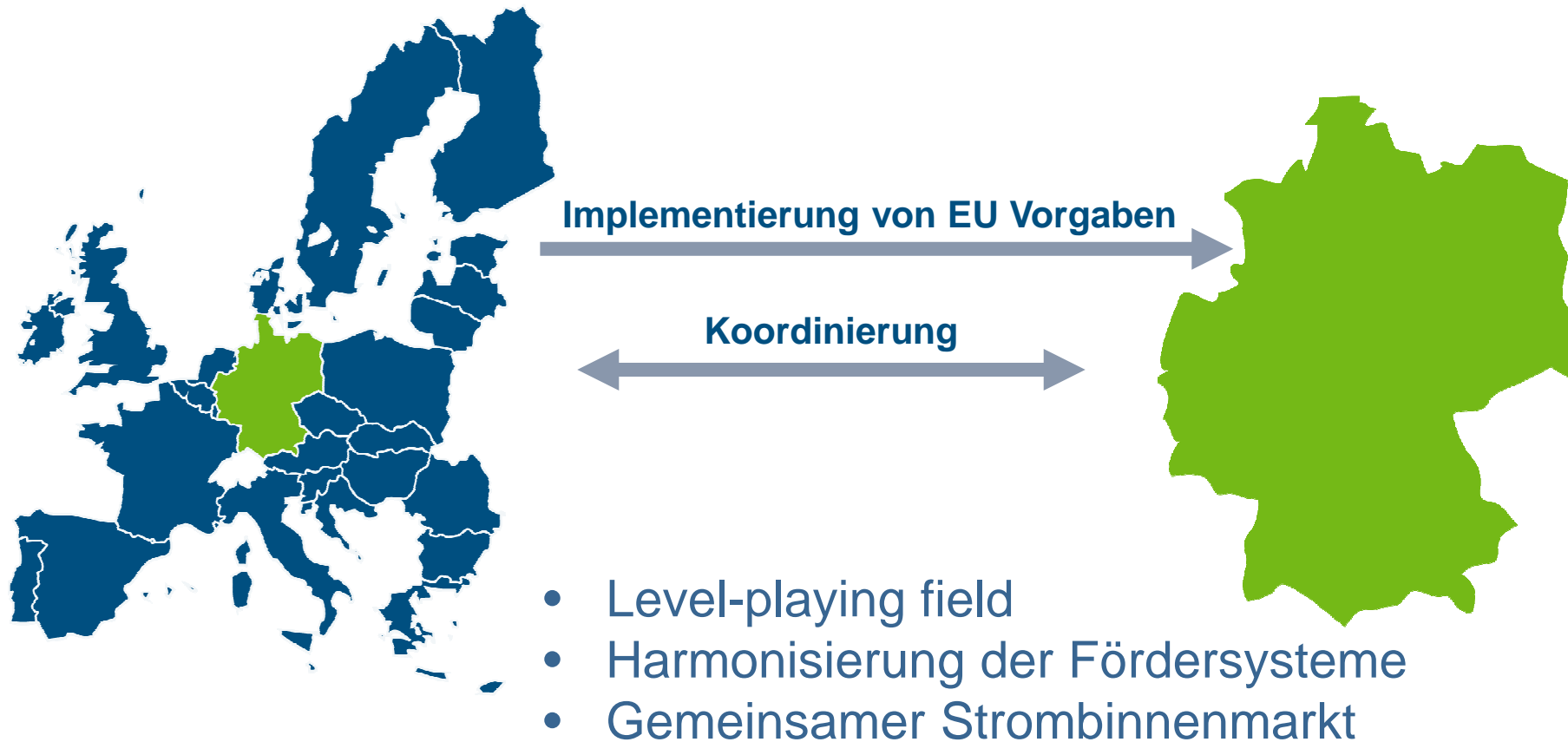


2050 dürfen praktisch nur noch produzierende Industrie und Landwirtschaft Treibhausgase emittieren.

Verkehr, Gebäude und Stromerzeugung müssen weitgehend Nullemissionsanforderungen erfüllen!



Die Energiewende kann nur im europäischen Rahmen gelingen.





EU-Winterpaket „Saubere Zukunft für alle Europäer“



Governance Verordnung

Nationale Klima-
und Energiepläne
für 2021-2030



Revision der Erneuerbare Energien Verordnung (RED II)

Integration der
Erneuerbaren in
den Markt



Revision der Energieeffizienz Verordnung

Verbindliches EU-
Ziel von 30% bis
2030, Leitprinzip
“Efficiency first”



Strommarktdesign

Freie Preisbildung,
ohne Preiscaps;
freier Wettbewerb
der Flexibilitäts-
optionen; Abbau
von Flexibilitäts-
hemmnissen



EU-Beihilferecht

Ziele des EU-Beihilferechts

- Förderung von Erneuerbarer Energien
- Energieeffizienz (u.a. KWK)
- Versorgungssicherheit (→ Reserven)
- Ausstieg Kernkraft (→ Entsorgungsfonds)
- Sektorkopplung, THG-Neutralität der Mobilität



**Reform der
Leitlinien für
staatliche
Umweltschutz-
und Energie-
beihilfen (UEBL)
ab 2021**

**Reform der
Richtlinien zur
Strompreis-
kompensation
(SPK)
ab 2021**



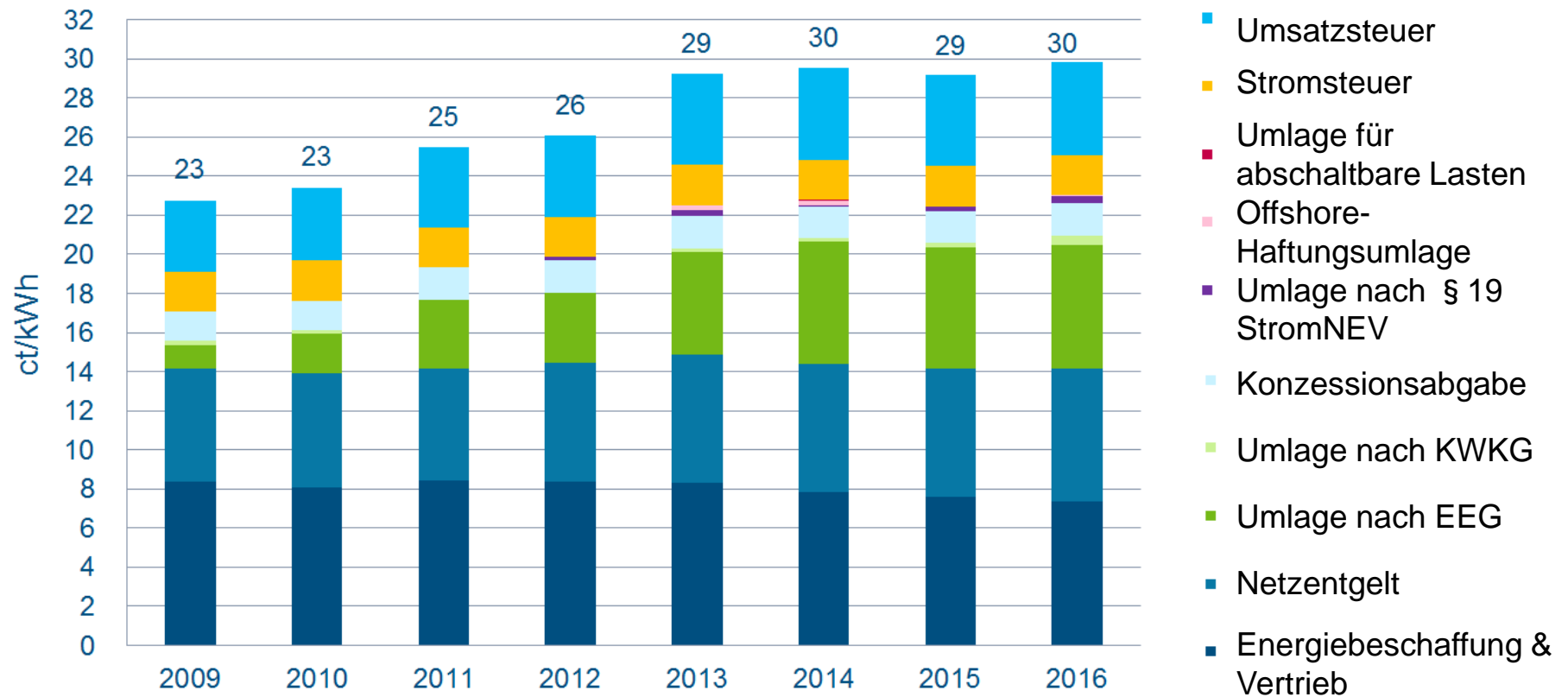


Energiewende-Industriepolitik

- ▶ Die Energiewende in Deutschland kann nur mit einem **starken & innovativen Industriestandort** gelingen.
- ▶ Die **Strom- und Energiekosten** dürfen die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie im europäischen und internationalen Vergleich nicht beeinträchtigen oder zur Produktionsverlagerung in Drittländer (Carbon Leakage) führen.
- ▶ **Planungssicherheit** (auch für Entlastungsregelungen)
- ▶ **Sichere Energieversorgung**



Energiewende-Industriepolitik: Kosten begrenzen



Energiewende-Industriepolitik: Instrumente

Entlastungsregeln

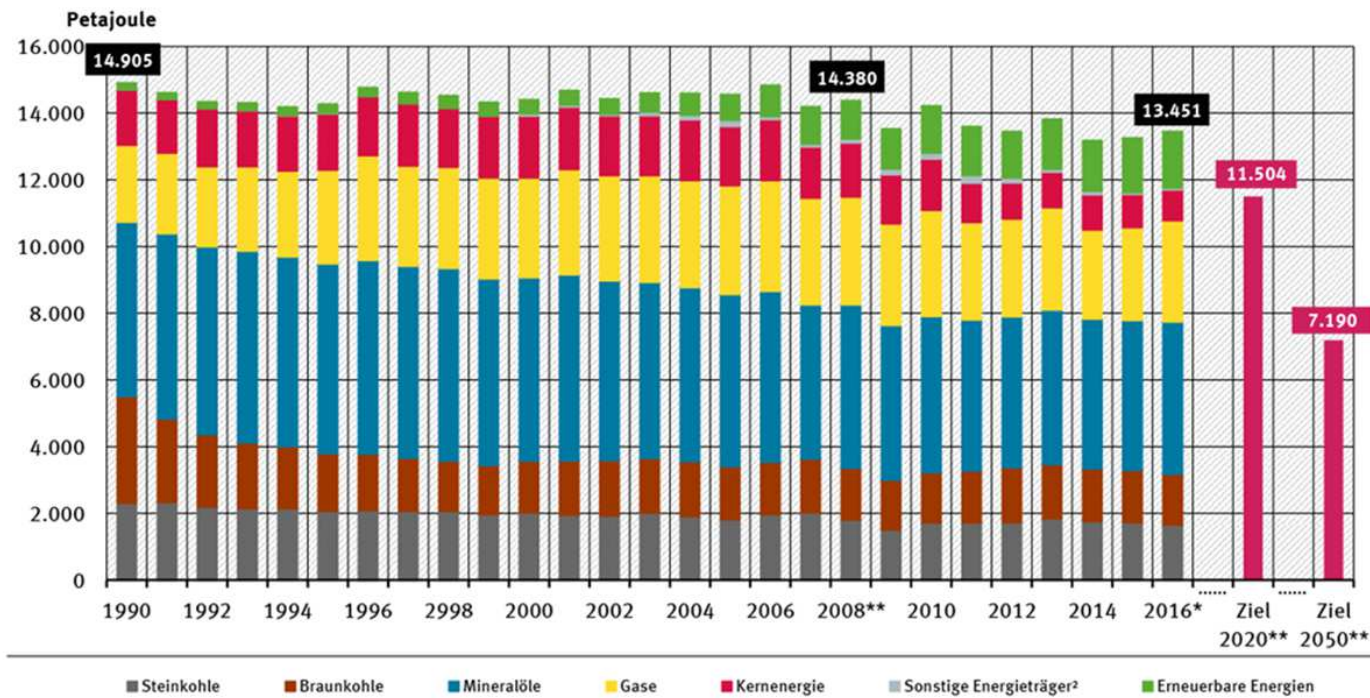
- ▶ Entlastung von EEG- und KWKG-Umlage für energieintensive Industrie (Besondere Ausgleichsregelung)
- ▶ Stromsteuer Spitzenausgleich für produzierendes Gewerbe
- ▶ Eigenversorgung-Ausnahmen für Bestandsanlagen
- ▶ EU-Emissionshandel

Stärkung innovativer Industrieproduktion

- ▶ Förderprogramme
- ▶ Rahmenbedingungen für Strom- und Energiekosten (EEG-Umlage, Netzentgelte, ETS, Treibhausgasquoten)



Energiewende-Industriepolitik: Entwicklung des Primärenergieverbrauchs



¹ Berechnungen auf der Basis des Wirkungsgradansatzes

² Sonstige Energieträger: Grubengas, Nichterneuerbare Abfälle und Abwärme sowie der Stromaustauschsaldo

* vorläufige Angaben

** Ziele des Energiekonzeptes und der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung: Senkung des Primärenergieverbrauchs bis 2020 um 20 % und bis 2050 um 50 % (Basisjahr 2008)

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB), Auswertungstabellen zur Energiebilanz für die Bundesrepublik Deutschland 1990 bis 2016, Stand 09/2017

Energiewende-Industriepolitik: Reduktion der Kohleverstromung

Konsequenzen für die Industrie und betroffenen Regionen sind zu berücksichtigen.

- ▶ Geschätzte Strompreiserhöhung von 3 - 10 Euro/MWh in 2025
(Frontier 2015, Wuppertal Institut 2017)
- ▶ Gewährleistung der Versorgungssicherheit
- ▶ Gemäß dem Klimaschutzplan 2050 wird Anfang 2018 eine **Kommission „Wachstum, Strukturwandel & Regionalentwicklung“** eingesetzt.

Energiewende-Industriepolitik: Nächste Schritte

Strukturwandel der Industrielandschaft gestalten

- ▶ Pariser Abkommen umsetzen
- ▶ Sozialverträglicher Rückbau der Kohleverstromung
- ▶ Chancen der Digitalisierung nutzen
- ▶ Reform des Abgaben-, Entgelt- und Steuersystems
- ▶ Reform des ETS 2021-30
- ▶ EU-Rahmen: Beihilferegulungen werden reformiert 2020 (UEBL, Strompreiskompensation)
- ▶ Marktchancen unterstützen
 - ▶ Sektorkopplung
 - ▶ Exportchancen fördern über Exportinitiativen



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Abteilung IV - Industriepolitik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unterabteilung IVB – Rohstoffpolitik
MinDirig Dr. Thomas Gäckle
buero-ivb@bmwi.bund.de